

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!
4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.
Feiner als jemals
ist die Arbeit, welche die
Meißer - Photographen
Cadwallader & Fearnought,
liefern.
16 und 18 Ost Washington Straße,
Zweig-Meister: No. 96 Süd Illinois Straße.

Siefiges.
Indianapolis, Ind., 10. Juni 1885.

An unsere Leser!
Wir ersuchen unsere Leser alle Unter-
geordnetheiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Civilstandsregister.
(Wie angeordnete Namen sind die bei den
Geburten.)
Georg W. Johnston, Knabe, 8. Juni.
Frank M. Redder, Knabe, 8. Juni.
John H. Bennett, Mädchen, 5. Juni.
Joseph McFarren, Mädchen, 8. Juni.
Heirathen.
Samuel G. Rogers mit Kate D. Record.
Charles Kufchaupt mit Jos. Gibbons.
Harry C. Greer mit Ruth M. Phillips.
Richard Roberts mit Maggie Dugan.
Frank McDevitt mit Ella Doyle.
Todesfälle.
Winnie Shipley, 9 Jahre, 9. Juni.
Jennie McCreath, 16 Jahre, 6. Juni.
Minnie P. Grant, 7 Jahre, 8. Juni.

Maßstab 208 Nord Illinois Str.
Scharlachfieber No. 193 Battison
Str., 128 Peru Str., 115 Str., 50
Spann Ave., und 140 Peru Str.

— Große Stiche werden von Frau
Behrensmeier, Quinn, 18, auf die
alten haben so beliebt. Dr. August
König's Hamburger Familien-Medikamente
gehalten und empfiehlt sie dieselben wenn
sie nur kann.

Henry C. Gibson stellt als Vol-
lender des Testaments von Henry Bondy
\$1,600 Bauschast.

In der Klage von Charles
Bentley gegen Herman Weidig, entließ
Squire Walpole zu Gunsten des Erste-
ren.

Folgende unheilbare Patienten
mussten das Germenthal verlassen: Conrad
Gombis, Berona Gombis, Edward Steele,
Philip Richards, Josephine Anthony und
Arthur Smith.

Leidenstage und Schmerzensnächte
sind das unglückliche Loos des Opfers
jener schrecklichen Krankheiten: Rheuma-
tismus und Neuralgie. Wie leicht man
Abhilfe erlangen kann das bezeugt W.
C. Field, Apotheker, 1232 Cedar Ave.
Cleveland, O. Fünfzehn Jahre hindurch
hatte er fast beständig gelitten und zu-
weilen nicht vermocht sich niederzuliegen.
Wie haben das neue Eisenmittel,
Ablipphoros, betrieben die Krankheit aus
seinem Organismus und er schreibt, das
Heilmittel könne gar nicht genug em-
pfohlen werden.

Die Dampfmaschine der New
York Mäbellabrik hat gestern Schaden
und die Arbeit wird wohl vor nächster
Woche befristet nicht wieder aufgenommen
werden.

Melina Brennan verklagte
ihren Gemahl D. Lewis Brennan bei
Squire Smoot wegen tödlichen Angriffs.
Die Frau hat kürzlich eine Schaben-
schlagge gegen ihn anhängig gemacht.

Wesley und Minnie Wagner von
Norman, Mich., zwei Schwefelner, wur-
den gestern von ihrem Vater in einer
Restauration, welcher sie seit längerer
Zeit arbeiteten, mit nach Hause genom-
men. Die Mädchen waren vom elli-
schen Hause fortgelaufen, weil die Eltern
eines derselben zwingen wollten, einen
ungeheuren Mann zu heirathen.

Rein Ausverkauf!
Keine verbliebenen Matten auf Auktion!
Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,
— aber eine —
Reduktion unseres Waaren-Lagers
während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Kugeln,
Spitzen-Vorhänge, Gardinen-Längen, Rouleaux.
Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere
Concurrenzen aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet,
bei

Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Lehrreiche Zahlen.
Der Gesundheitsrath berichtet, daß
im Monat Mai hier 40 Scharlachfieber-
fälle vorgekommen sind. Davon ereig-
neten sich 21 im südlichen und 19 im
nördlichen Stadttheil. Und von den 21
im südlichen Stadttheil nahmen 7 einen
tödlichen Ausgang, während von den
19 Erkrankten auf der Nordseite nur
3 gestorben sind.

Die auf der Südseite mit Tod Abge-
gangenen waren durchschnittlich nur 2½
Tage lang krank, während die Kranken
der Nordseite erst nach 10-tägiger Krank-
heit starben.

Aus diesen Zahlen dürfte zur Genüge
hervorgehen, daß die Zustände des süd-
lichen Stadttheiles leider weit eher dazu
geeignet sind, die Ausbreitung einer
Epidemie zu ermöglichen, als die der
Nordseite.

Dies dürfte in erster Reihe den schlec-
ten Brunnen und dem mangelhaften Ab-
zugskanalsystem der Südseite zuschrei-
ben sein.

Bedenkt man außerdem, daß die weit
größere Zahl der Bewohner der Südseite
nicht übermäßig mit Glücksgütern ge-
segnet ist, daß dieselben also auf manchen
Comfort, den sich die Reichen im nördli-
chen Stadttheil erlauben können, verzich-
ten müssen, so ist die weit größere Sterb-
lichkeitsrate im südlichen Stadttheil gar
leicht erklärlich.

Aber eben deshalb wäre die Stadt nur
um so mehr verpflichtet, für gute sanitäre
Zustände im südlichen Stadttheil zu
sorgen.

Ausgleichungsrat.
Der County-Ausgleichungsrat befin-
det sich zur Zeit in Sitzung und nachge-
nannte Corporationen haben ihr beweg-
liches Eigentum wie folgt angegeben:
Rolling Mill Co. \$96,420, Drew & Wal-
ling Mining Co. \$193,97, Globe Mut.
Asses. Life Assoc. \$700, Gilliland Manf.
Co. \$5,000, Sanfon, Van Camp & Co.
\$71,500, Manufacturers u. Carpenters
Union \$28,000, Indpls. Pair Works
\$800, Indpls. Lounge Co. \$1883, Indpls.
German Fire Insurance Co. \$1,090,
Indpls. Gas Light and Coke Co. \$149,
585, Indpls. Fertilizer Co. \$5,088, Indpls.
Elevator Co. \$30,450, Indpls. Cab-
inet Co. \$47,312.60, Indpls. Brush
Electric L. u. P. Co. \$27,000, Eagle
Machine Works Co. \$21,943.93, Indpls.
Whitaker Co. \$10,500, Acme Milling
Co. \$24,500, Indiana Exchange Company
\$20,300, Indiana Farmer Co. \$12,000,
Germ. Mutual Fire Ins. Co. \$77.37,
Citizens Street Railway Co. \$130,000,
Central Chair Co. \$10,000, Capital
Elevator Co. \$4,560, Cabinet Makers
Union \$60,000, Builders & Manufac-
turers Association \$10,000, Bowen,
Merrill & Co. \$50,000, Budas Wood
Cort Co. \$2,500, Atlas Works Co. \$25,
000, Atlas Engine Works Co. \$90,000,
Atlas Bading Co. \$6000, Gutenberg
Co. \$4000, Crescent Roller State Co.
\$800, Dean Bros. Steam Pump Works
Co. \$5,600, Electric Lighting u. Gas,
Seating u. Alum. Co. \$51,000, Emley
& Co. \$6000, Franklin Fire Ins. Co.
\$91,175, Sun Soap Co. \$2000, Howard
Aid u. Endowment Association \$200.

Commernacht's Fest
der Martha Lodge No. 236 R. & L. of
O. in D. V. der's Garten Ecke Noble
und Michigan Straße, Donnerstag Abend,
den 11. Juni. Eintritt 15 Cents. Alle
Vorbereitungen für ein schönes Fest
sind getroffen. Man stelle sich zahlreich
ein.

Harugari Orden.
Sämtliche Mitglieder der Freya und
Schiller Logen D. O. S. sind ersucht,
sich heute Abend zur Logensitzung einzu-
finden, um Herrn Martin Maurer von
Cleveland, den Ober-Groß-Varden der
Der Staaten Großloge, welcher heute
Abend hier eintreffen wird, zu begrüßen.

— Niemand sollte veräumen sich ein
gutes Heilmittel gegen alle äußeren
Schmerzen zu kaufen, denn jeden Aus-
schlag können sich Unfälle ereignen.
St. Jacobs Oel ist schon seit vielen
Jahren ein bewährtes Mittel.

Aus Enoch Reed's Wohnung No.
225 Clinton Straße wurden gestern
Nacht mehrere Kleidungsstücke gestohlen.

Es ist eine große Genugthuung,
die Heilung einer Krankheit feststellen zu
können, und wir wundern uns deshalb
nicht, wenn Herr B. F. Wells, von
Albany, N. Y., (Staats-Departement)
schreibt: „Da kann mich nicht enthalten,
meine Aufmerksamkeit über den Erfolg von
Widlers Kräuter Bitters der meiner
Heilung von Katarrh auszubringen.“
Es giebt viele Tausende von Anderen
den Wells, die uns schreiben, um uns
ihre Heilung von Dyspepsie, Leber- und
Nierenleiden, Magen-Unordnungen und
anderen Krankheiten zu erzählen, für
welche alle diese Medizin ein souveränes
Heilmittel ist.

Wenn die Rose selbst sich schmückt,
schmückt sie auch den Garten.

lagt der Dichter. Die lauterstypische,
griechenartige Moralphilosophie von An-
no Lind hat nicht in unsere Zeit. Die
Verfälschung des Schönheitsbegriffes ist
ebenfalls berechtigt, wie die Verfälschung
des Hungers und des Durstes. Es giebt
Ausführungen und Liebesbetreibungen
natürlich, aber Lebensdienlichkeit und
Arbeiterinnen haben dazu wohl kaum die
Mittel. Die Entschönerungsphilosophie ist
die schlechteste, die es geben kann, und
mag sich für Leute eignen, welche für die
Freuden des Lebens abgestumpft sind.

Das Dienstmädchen-Exema war von
jeher ein beliebtes, wenn die Rede von
schlecht bezahlter Frauenarbeit ist. Da-
rin aber liegt eine vollständige Verken-
nung aller natürlichen Triebe und ein
großes Stück Inhumanität. Ob Je-
mand die Stelle eines Dienstmädchens
angenehm findet, oder nicht, ist doch wohl
— fragen wir — Geschmacksache, und
wer human sein will, der hat nicht das
Recht das Mädchen zu verdammen, das
größere persönliche Freiheit anderen Be-
schäftigungen vorzieht. Wenn Sie sich
einstweilen fragen, wie es kommt, daß so
viele brave Mädchen sich lieber kümme-
ren mit der Nadel, oder durch sonstige
schlecht bezahlte Arbeit ernähren, statt
Stelle in einem Haushalt zu suchen, so
werden Sie sich doch fragen müssen, daß
nicht Alles Gold ist, was glänzt, und daß

Court House Meat Market,
Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig.
Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.

(Eingelant.)
Ihre heutigen Folgerungen aus den
Verhandlungen der Mayors Court über
die Prostituirten erscheinen mir doch gar
zu einseitig.
Sind denn der niedere Lohn für Lade-
dienerinnen und Telefon-Geschäfte die
einzigsten Ursachen der Prostitution?
Spielt nicht die mangelhafte Erziehung
eine Rolle? eine Erziehung die zum
Luzusfium zur Brachliebe, Genußsucht
und Trägheit führt? Tausende von
Mädchen wollen lieber für 3 Dollar per
Woche sich im Laden begnügen lassen, als
im Haushalte dienen, wo sie Kost, Logis
und Lohn haben, genögend selbst um
ihre Existenz zu sorgen? —
Tausende wollen lieber in Prostitui-
tionshäusern sich dem Mühsalgezeze be-
geben, als irgend einer Beschäftigung
folgen.
Außerdem sind immer Zwei zu einem
Verbrechen nöthig. Sind nicht auch die
lüberlichen Männer mit schuldig?
A. B.

Bemerkung der Redaktion.
Deshalb, weil wir, was in einem Ta-
geblatt nicht möglich ist, den Gegenstand
nicht erschöpfen haben, sind wir doch nicht
einseitig. Im Uebrigen ist an dem Uebel
der Prostitution, von unseren mangel-
haften Erziehungsanstalten abgesehen, deren
Befreiung sich für ein Tageblatt nicht
eignet, wirklich nur die schlechte ökon-
omische Lage, nicht nur der Mädchen,
sondern auch der Männer schuld. Es
wird wohl nicht möglich sein, mit Erfolg
zu bestreiten, daß so viele Männer zur
Ehelosigkeit gezwungen sind, bloß weil sie
die Fähigkeit nicht besitzen, eine Familie
zu ernähren, mindestens nicht, ohne
Ueberanstrengung und Entbehrung zu
ernähren. Mangelhafte Erziehung ist
meist bloß eine Folge der Armut, und
was Sie Erziehung zur Genußsucht und
zur Trägheit nennen, so erlauben wir
uns zu bemerken, daß die Menschen im-
mer sehr schnell mit dem Beurlauben bei
der Hand sind, und daß es leicht ist, zur
Enttaltung von Genüssen zu raten,
wenn man Alles im Ueberfluge hat. Wir
werden auf diesen speziellen Gegenstand
in der Beantwortung Ihrer anderen
Einwendung zurückkommen. Für heute
nur so viel, daß es in der Natur aller
lebenden Geschöpfe liegt, mit möglichst
geringer Anstrengung sich den möglichst
großen Genuß zu verschaffen, daß der
Mensch nicht lebt, um zu arbeiten,
sondern daß er arbeitet, um zu leben,
daß es eine philistische Theorie ist, daß
man sich Entbehrungen auferlegen muß,
und daß wahre Humanität im Gegentheil
dazu vielmehr Verhältnisse anstrebt, in
denen der Mensch das Leben voll genie-
ßen kann, ohne sich dem Verbrechen oder
der Schande widmen zu müssen.

Auch haben Sie wohl keine Idee da-
von, wie anstrengend es für ein Lade-
mädchen ist, den ganzen Tag über auf
den Beinen zu sein, denn in den meisten
Läden ist es ihnen verboten sich zu legen,
selbst wenn sie unbeschäftigt sind.
Was das „Befähigen lassen“ betrifft,
ist das und die Brachliebe, so ist das eben auch
so eine eigene Sache, über welche sich
leicht moralisiren läßt, wenn man die
wirklichen Verhältnisse nicht berücksich-
tigt.

Einstweilen sind die Mädchen darauf
angewiesen, die Ehe als eine Verfor-
gungsanstalt zu betrachten, und ein
Mädchen ist fast gezwungen, darnach zu
streben, die Aufmerksamkeit auf sich zu
lenken, um in einer solchen Verfor-
gungsanstalt unterzukommen.
Dann aber, warum sollte ein Mäd-
chen nicht Gefallen an Fuß und schönen
Kleidern finden, warum sollte es sich
nicht gerne schmücken? Es müßte kein
junges, lebenslustiges Blut in den Adern
haben.

Wenn die Rose selbst sich schmückt,
schmückt sie auch den Garten.
lagt der Dichter. Die lauterstypische,
griechenartige Moralphilosophie von An-
no Lind hat nicht in unsere Zeit. Die
Verfälschung des Schönheitsbegriffes ist
ebenfalls berechtigt, wie die Verfälschung
des Hungers und des Durstes. Es giebt
Ausführungen und Liebesbetreibungen
natürlich, aber Lebensdienlichkeit und
Arbeiterinnen haben dazu wohl kaum die
Mittel. Die Entschönerungsphilosophie ist
die schlechteste, die es geben kann, und
mag sich für Leute eignen, welche für die
Freuden des Lebens abgestumpft sind.

Das Dienstmädchen-Exema war von
jeher ein beliebtes, wenn die Rede von
schlecht bezahlter Frauenarbeit ist. Da-
rin aber liegt eine vollständige Verken-
nung aller natürlichen Triebe und ein
großes Stück Inhumanität. Ob Je-
mand die Stelle eines Dienstmädchens
angenehm findet, oder nicht, ist doch wohl
— fragen wir — Geschmacksache, und
wer human sein will, der hat nicht das
Recht das Mädchen zu verdammen, das
größere persönliche Freiheit anderen Be-
schäftigungen vorzieht. Wenn Sie sich
einstweilen fragen, wie es kommt, daß so
viele brave Mädchen sich lieber kümme-
ren mit der Nadel, oder durch sonstige
schlecht bezahlte Arbeit ernähren, statt
Stelle in einem Haushalt zu suchen, so
werden Sie sich doch fragen müssen, daß
nicht Alles Gold ist, was glänzt, und daß

Superior Court.
Zimmer No. 1. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 2. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 3. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 4. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 5. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 6. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 7. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 8. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 9. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 10. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 11. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 12. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 13. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 14. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 15. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 16. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 17. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 18. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 19. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 20. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 21. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 22. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 23. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

Zimmer No. 24. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.
Zimmer No. 25. Ewan A. Parter ge-
gen Marcus E. Frazer, Schuldforde-
rung; zurückgezogen.

**Sommer-
Kleiderstoffe**

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Beste französische Waare.
Battist!
Battist!
Battist!

Schöne neue Muster.
Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Bordhänge,
Decken,
in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Spezial-Verkauf!
Knaben-Geschäftsanzüge
für 13 — 17-jährige Knaben, werden in ganz Indiana für 86 verkauft, zu
\$2.75.

Original Eagle Clothing Comp.,
No. 5 S 7 West Washington Straße.

Jas. A. Maphew, Jeweler.
Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und
Kleinfundeel zu mäßigen Preisen.
Feine Uhren und Schmuckstücke reparirt und gravirt.
Deutscher Verkäufer.
No. 23 West Washington Straße.

Rubber Roofing
Dachbedeckung!
Fest und Airt-Anstrich, Gummi
und Asphalt-Dächer!
Angefertigt und reparirt.
Welcher Materialien aus dem Natur-Gummi
und getrockneten Gummi, Gipsen und Zement
Dächer gepulvert.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Dächer sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Krogel & Whitsett, Leichen-Bestatter,
No. 77 Nord Delaware Straße.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Ferrmann's
Leichen-Bestattungs-Geschäft.
No. 26 Süd Delaware Str.
Beihülle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
Aufsuchen zu jeder Zeit für hochgeleitete
Leichen, u. f. m. Telefon-Verbindung.

Die seltsamen Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommohn,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Aufsuchen für alle Zwecke

Der Ausverkauf
des größten und besten Vorraths im Staate von
Teppichen,
Tapeten, Verzierungen, Spitzen-Vorhängen,
Friesen, Matten, u. f. m.,
— findet jetzt in unserm großen geräumigen Lokale —

No. 47 & 49 Süd Meridian Straße,
Ratt, zu Preisen, welche mit den gewöhnlichen gar nicht verglichen werden können,
um die Läden bis zum 1. Juli zu räumen. Es ist Jedermann, welcher solche Wa-
ren vorthellhaft zu kaufen wünscht, anzurathen, baldigst vorzusprechen, um eine
gute Wahl zu treffen.

A. L. Wright & Co.
Indianapolis
Wasser Comp.
No. 23 Süd Pennsylvania Str.
Um die Wohl unserer Conumenten zu vergrößern,
werden wir Straßen und Parkwege zu 25 Cents
per Fuß vertheilen und zwar mit 4 Zoll Eisen-
Rohr-Rate: 4 Zoll mit 6 Hühner 35 per Fuß;
5 Zoll mit 8 Hühner 45 per Fuß; 6 Zoll mit 10
Hühner 55 per Fuß; 8 Zoll mit 12 Hühner
75 per Fuß; 10 Zoll mit 14 Hühner 95 per Fuß;
12 Zoll mit 16 Hühner 115 per Fuß; 14 Zoll mit
18 Hühner 135 per Fuß; 16 Zoll mit 20 Hühner
155 per Fuß; 18 Zoll mit 22 Hühner 175 per Fuß;
20 Zoll mit 24 Hühner 195 per Fuß; 22 Zoll mit
26 Hühner 215 per Fuß; 24 Zoll mit 28 Hühner
235 per Fuß; 26 Zoll mit 30 Hühner 255 per Fuß;
28 Zoll mit 32 Hühner 275 per Fuß; 30 Zoll mit
34 Hühner 295 per Fuß; 32 Zoll mit 36 Hühner
315 per Fuß; 34 Zoll mit 38 Hühner 335 per Fuß;
36 Zoll mit 40 Hühner 355 per Fuß; 38 Zoll mit
42 Hühner 375 per Fuß; 40 Zoll mit 44 Hühner
395 per Fuß; 42 Zoll mit 46 Hühner 415 per Fuß;
44 Zoll mit 48 Hühner 435 per Fuß; 46 Zoll mit
50 Hühner 455 per Fuß; 48 Zoll mit 52 Hühner
475 per Fuß; 50 Zoll mit 54 Hühner 495 per Fuß;
52 Zoll mit 56 Hühner 515 per Fuß; 54 Zoll mit
58 Hühner 535 per Fuß; 56 Zoll mit 60 Hühner
555 per Fuß; 58 Zoll mit 62 Hühner 575 per Fuß;
60 Zoll mit 64 Hühner 595 per Fuß; 62 Zoll mit
66 Hühner 615 per Fuß; 64 Zoll mit 68 Hühner
635 per Fuß; 66 Zoll mit 70 Hühner 655 per Fuß;
68 Zoll mit 72 Hühner 675 per Fuß; 70 Zoll mit
74 Hühner 695 per Fuß; 72 Zoll mit 76 Hühner
715 per Fuß; 74 Zoll mit 78 Hühner 735 per Fuß;
76 Zoll mit 80 Hühner 755 per Fuß; 78 Zoll mit
82 Hühner 775 per Fuß; 80 Zoll mit 84 Hühner
795 per Fuß; 82 Zoll mit 86 Hühner 815 per Fuß;
84 Zoll mit 88 Hühner 835 per Fuß; 86 Zoll mit
90 Hühner 855 per Fuß; 88 Zoll mit 92 Hühner
875 per Fuß; 90 Zoll mit 94 Hühner 895 per Fuß;
92 Zoll mit 96 Hühner 915 per Fuß; 94 Zoll mit
98 Hühner 935 per Fuß; 96 Zoll mit 100 Hühner
955 per Fuß; 98 Zoll mit 102 Hühner 975 per Fuß;
100 Zoll mit 104 Hühner 995 per Fuß; 102 Zoll mit
106 Hühner 1015 per Fuß; 104 Zoll mit 108 Hühner
1035 per Fuß; 106 Zoll mit 110 Hühner 1055 per Fuß;
108 Zoll mit 112 Hühner 1075 per Fuß; 110 Zoll mit
114 Hühner 1095 per Fuß; 112 Zoll mit 116 Hühner
1115 per Fuß; 114 Zoll mit 118 Hühner 1135 per Fuß;
116 Zoll mit 120 Hühner 1155 per Fuß; 118 Zoll mit
122 Hühner 1175 per Fuß; 120 Zoll mit 124 Hühner
1195 per Fuß; 122 Zoll mit 126 Hühner 1215 per Fuß;
124 Zoll mit 128 Hühner 1235 per Fuß; 126 Zoll mit
130 Hühner 1255 per Fuß; 128 Zoll mit 132 Hühner
1275 per Fuß; 130 Zoll mit 134 Hühner 1295 per Fuß;
132 Zoll mit 136 Hühner 1315 per Fuß; 134 Zoll mit
138 Hühner 1335 per Fuß; 136 Zoll mit 140 Hühner
1355 per Fuß; 138 Zoll mit 142 Hühner 1375 per Fuß;
140 Zoll mit 144 Hühner 1395 per Fuß; 142 Zoll mit
146 Hühner 1415 per Fuß; 144 Zoll mit 148 Hühner
1435 per Fuß; 146 Zoll mit 150 Hühner 1455 per Fuß;
148 Zoll mit 152 Hühner 1475 per Fuß; 150 Zoll mit
154 Hühner 1495 per Fuß; 152 Zoll mit 156 Hühner
1515 per Fuß; 154 Zoll mit 158 Hühner 1535 per Fuß;
156 Zoll mit 160 Hühner 1555 per Fuß; 158 Zoll mit
162 Hühner 1575 per Fuß; 160 Zoll mit 164 Hühner
1595 per Fuß; 162 Zoll mit 166 Hühner 1615 per Fuß;
164 Zoll mit 168 Hühner 1635 per Fuß; 166 Zoll mit
170 Hühner 1655 per Fuß; 168 Zoll mit 172 Hühner
1675 per Fuß; 170 Zoll mit 174 Hühner 1695 per Fuß;
172 Zoll mit 176 Hühner 1715 per Fuß; 174 Zoll mit
178 Hühner 1735 per Fuß;